

NEWS

WELTWEIT ERSTER MIKROFINANZ- FONDS IN LOKALER WÄHRUNG GESTARTET

- BERLIN & CO. WEITET ANGEBOT AN ALTERNATIVEN INVESTMENTS MIT SOZIALEM HINTERGRUND AUS
- MIKROFINANZSPEZIALIST APM ÜBERNIMMT FONDSMANAGEMENT – BANK IM BISTUM ESSEN ALS FONDS SPONSOR

Frankfurt/Wien, 11. Oktober 2010

Die Berlin & Co. AG, spezialisiert auf die Verwaltung und Steuerung komplexer Vermögen, weitet das Angebot im Bereich „Alternative Investments“ aus. So hat die zur Berlin & Co.-Gruppe gehörende Absolute Portfolio Management (APM), mit Hauptsitz in Wien, mit dem „Dual Return Fund - Vision Microfinance Local Currency“ jetzt den weltweit ersten Mikrofinanz-Fonds aufgelegt, der Kredite ausschließlich in Landeswährung vergibt. Der Fonds startet mit einem Volumen von rund 15 Millionen Euro, parallel wird eine zusätzliche US-Dollar-Tranche aufgelegt, die das Fondsvolumen auf insgesamt rund 20 Millionen Euro erhöhen wird. Als Hauptsponsor tritt die Bank im Bistum Essen e.G. auf, die bereits den ersten Mikrofinanz-Fonds von Berlin & Co und der APM begleitet hat. Der 2006 gestartete und bereits mehrfach ausgezeichnete „Dual Return Fund - Vision Microfinance“-Fonds umfasst ein Anlagevolumen von 91 Millionen Euro, investiert in 23 Länder und 53 Mikrofinanzinstitute (MFI) und zählt laut einer Studie von CGAP (Consultative Group to Assist the Poor) zu den zehn größten Mikrofinanz-Fonds der Welt. Zu beiden Fonds werden Ende Oktober auch zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Zertifikate begeben.

PETER HOLLMANN, SPRECHER DES VORSTANDS VON BERLIN & CO.:

„Mit der Ausweitung unseres Angebots kommen wir der gestiegenen Nachfrage nach Anlagemöglichkeiten mit einem sozialen Hintergrund nach. Neben der Diversifizierung des Portfolios und der nachhaltigen Sicherung ihres Vermögens legen viele unserer Kunden Wert darauf, mit ihrem Investment Menschen aus der Armut heraus zu helfen und ihnen Zukunftsperspektiven zu ermöglichen. Wir begrüßen diesen ethischen Ansatz sehr und setzen unsere gesamte Fachkompetenz ein, um sie hierbei so weit wie nur möglich, zu unterstützen. Eine ‚emotionale Zusatzrendite‘ lässt sich im Besonderen in der Mikrofinanz realisieren. Die APM bestätigt mit dem neuen Fonds ihre hohe Fachkompetenz bei Anlagen im Mikrofinanzsektor. Damit ist die Grundlage gelegt, die Erfolgsgeschichte des ersten Fonds fortzuschreiben.“

GÜNTER KASTNER, MANAGING PARTNER DER APM:

„Der Start eines Mikrofinanz-Fonds in lokaler Währung ist eine echte Innovation im Bereich alternativer Investments weltweit. Die Vorteile sind weitreichend: Investoren erhalten Zugang zu einem diversifizierten Portfolio aus Währungen ausgewählter Entwicklungs- und Schwellenländer, von denen viele für Fremdwährungen nicht offen stehen. Auf ein Absichern von Währungsrisiken wird bewusst verzichtet. Die Mikrofinanzinstitute profitieren von einer höheren Planungssicherheit, da sie auf teure Absicherungsgeschäfte verzichten und die entstehenden Kostenvorteile an ihre Kreditnehmer weitergeben können. Hiervon profitiert wiederum der Mikrofinanz-Fonds, da auf diese Weise noch höhere Rückzahlungsquoten seitens der Kreditnehmer zu erwarten sind.“

HEINZ-PETER HEIDRICH,**SPRECHER DES VORSTANDES DER BANK IM BISTUM ESSEN:**

„Mikrofinanz-Fonds bieten einerseits Investoren die Chance auf eine solide Rendite, gleichzeitig ermöglichen sie bedürftigen Menschen den Weg aus der Armut. Sie kombinieren somit einen langfristigen Vermögenszuwachs mit sozialem Engagement. Wir freuen uns, auch beim zweiten Mikrofinanzfonds von Berlin & Co. und der APM als Sponsor unseren Teil zum Erfolg einer guten Sache beisteuern zu können.“

ZUKUNFTSTHEMA „MIKROFINANZ“: RISIKOREDUZIERUNG DURCH PROFESSIONELLES MICROFINANCE-RESEARCH

In den Entwicklungs- und Schwellenländern wächst die Nachfrage nach Mikrofinanz-Krediten rasant. Das Volumen der vergebenen Kredite beträgt aktuell rund 25 Milliarden US-Dollar. Die potenzielle Nachfrage wird von Experten auf 250 Milliarden US-Dollar geschätzt.

Von den weltweit existierenden rund 12.000 Mikrofinanzinstituten (MFIs) kommen für das Fondsmanagement der APM lediglich 500 als geeignete Partner in Frage. Das Fondsmanagement investiert weitestgehend in MFIs mit einem Track-Record von mindestens zehn Jahren sowie einem transparenten und seriösen Berichtswesen, das laufend kritisch überprüft wird.

Weitere Details zum Thema „Mikrofinanz“ sowie zum neu aufgelegten Fonds finden sich auf der Homepage von Berlin & Co. unter www.berlin-co.com.

ÜBER BERLIN & CO.:

Berlin & Co. zählt zu den ersten Adressen bei der Betreuung komplexer und großer Vermögen. Mit einem klaren Bekenntnis zu Unabhängigkeit, Qualität und Nachhaltigkeit bei der Sicherung von Vermögen ist das Unternehmen auf die Bereiche Vermögensverwaltung, Family Office und Fondsmanagement spezialisiert. Berlin & Co. begleitet ausgewählte Privatpersonen, Familien, Institutionen sowie einzelne institutionelle Investoren. Das Unternehmen ist mit 40 Mitarbeitern an den Standorten Frankfurt, Hamburg, München, Klagenfurt, Wien und Salzburg vertreten.

**ÜBER APM:**

Absolute Portfolio Management (APM) ist eine bankenunabhängige Asset Management Gesellschaft, die auf Auswahl, Analyse und Management von Alternativen Investments spezialisiert ist. Der Geschäftsfokus liegt auf institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

ANSPRECHPARTNER

Peter Hollmann, Berlin & Co.

T.: +49 69 928848 30

E-Mail: phollmann@berlin-co.com

Günter Kastner, Absolute Portfolio Management

T.: +43 1 533 59 76

E-Mail: guenther.kastner@absolutepm.at